

Viele Spuren auf dem langen Weg hinterlassen

Kinder-Tagesstätte St. Philippi feierte goldenes Jubiläum



■ Petra Damm-Denis begrüßte ihre Gäste und war stolz auf 50 Jahre KiTa.

Foto: Surmann

Raderthal (ks). „Wir haben Spuren hinterlassen“ – das war das Motto des Gottesdienstes, der aus Anlass des 50. Geburtstages des Kindergartens St. Philippi gehalten wurde, bevor man sich in der KiTa selber zu einer kleinen Feier traf. Petra Damm-Denis, die seit 34 Jahren die KiTa leitet, begrüßte die Gäste und wies nicht ohne

Stolz auf die erfolgreiche Geschichte der KiTa in Raderthal hin. Vor zehn Jahren stand die KiTa aufgrund finanzieller Engpässe der Gemeinde wegen steigender Kirchenaustritte kurz vor dem Aus, konnte aber durch viel persönlichen Einsatz aller Beteiligten gerettet werden. Heu-

te bietet die KiTa 22 Kindern ab zwei Jahren Platz bei einer Öffnungszeit von 45 Stunden in der Woche.

Petra Damm-Denis betonte besonders den Zusammenhalt in der Gemeinde: „Viele waren als Kinder hier und sind jetzt als Eltern wiedergekommen. Das ist schon etwas Beeindruckendes.“ Auch wenn es für viele schon lange her war, mit dem einen oder anderen konnte man lachend Kindheitserinnerungen austauschen. Dazu gab es Kaffee, Kuchen und leckeres Fingerfood und natürlich ein Spezialprogramm für die heutigen KiTa-Besucher. Nachdem die Kinder selber ein Jubiläumslied zum Besten gegeben hat-

ten, kam der Kinderliedermacher Lila Lindwurm, im richtigen Leben Anders Orth, und zog Kinder und Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann. Hüpfvergnügt nannte er sein Programm, was vom Baggersee bis zum Fußballplatz alle Themen abdeckte. Viele bekannte Lieder und Mitmachaktionen sorgten für gute Laune und Abwechslung.

Richtig spannend war auch die Fotowand, wo man sich selber mit etwas Glück auf einem Foto aus längst vergangener Zeit wiederfinden konnte. Das allerdings fiel einigen Besuchern gar nicht so leicht, da sich mancher im Laufe des Lebens doch deutlich verändert hat.